

DIN EN 1156

ICS 79.060.01

Einsprüche bis 2011-04-07
Vorgesehen als Ersatz für
DIN V ENV 1156:1999-03

Entwurf

**Holzwerkstoffe –
Bestimmung von Zeitstandfestigkeit und Kriechzahl;
Deutsche Fassung prEN 1156:2011**

Wood-based panels –
Determination of duration of load and creep factors;
German version prEN 1156:2011

Panneaux à base de bois –
Détermination des facteurs de durée de charge et de fluage;
Version allemande prEN 1156:2011

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2011-01-17 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an nhm@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 18 Seiten

Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 1156:2011) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 112 „Holzwerkstoffe“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN (Deutschland) gehalten wird.

Der zuständige deutsche Arbeitsausschuss ist der NA 042-02-15 AA „Holzwerkstoffe — Spiegelausschuss zu CEN/TC 112 und ISO/TC 89“ im Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM).

Änderungen

Gegenüber DIN V ENV 1156:1999-03 wurde die Veröffentlichungsform von Vornorm in Norm geändert. Technische Änderungen wurden nicht vorgenommen.

Holzwerkstoffe — Bestimmung von Zeitstandfestigkeit und Kriechzahl

Panneaux à base de bois — Détermination des facteurs de durée de charge et de fluage

Wood-based panels — Determination of duration of load and creep factors

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Prinzip	4
4 Prüfeinrichtungen	4
5 Probenahme der Platten und Vorbereitung der Prüfkörper	7
5.1 Probenahme und Zuschnitt	7
5.2 Maße der Prüfkörper	7
5.3 Klimatisierung	7
6 Durchführung der Prüfung	8
6.1 Bestimmung der Maße	8
6.2 Vorbereitung der Prüfeinrichtungen und der Prüfkörper	8
6.3 Bestimmung der Kurzzeit-Biegefestigkeit	8
6.4 Bestimmung der Zeitstandfestigkeit und der Kriechzahl	9
6.4.1 Allgemeine Anforderungen an die Prüfungen	9
6.4.2 Prüfung der Zeitstandfestigkeit	9
6.4.3 Prüfung des Kriechens	9
7 Angabe der Ergebnisse	10
7.1 Zeitstandfestigkeit	10
7.2 Kriechzahl	11
8 Prüfbericht	13
Anhang A (informativ) Vorläufiges Prüfverfahren für mittelgroße Prüfkörper	14
A.1 Anwendungsbereich	14
A.2 Prinzip	14
A.3 Prüfeinrichtungen	14
A.4 Probenahme der Platten und Vorbereitung der Prüfkörper	15
A.5 Durchführung der Prüfung	15
A.6 Angabe der Ergebnisse	15
A.7 Prüfbericht	15
Literaturhinweise	16

Vorwort

Dieses Dokument (prEN 1156:2011) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 112 „Holzwerkstoffe“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird ENV 1156:1998 ersetzen.

Gegenüber ENV 1156:1998 wurden keine technischen Änderungen vorgenommen.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt ein Verfahren zur Bestimmung der Zeitstandfestigkeit und der Kriechzahl von Holzwerkstoffen im Flachbiegeversuch mit und ohne Schubkomponente im Konstantklima fest. Einzelheiten zu einem alternativen aber vorläufigen Verfahren unter Verwendung von mittelgroßen Prüfkörpern sind im Anhang A aufgeführt, dieses Verfahren kann auch für Prüfkörper verwendet werden, die unter wechselnden Klimabedingungen belastet sind.

ANMERKUNG Die Kenntnis der Zeitstandfestigkeit ist notwendig, um die in Kurzzeitprüfungen gewonnenen charakteristischen Werte zu modifizieren und dadurch Langzeit-Werte zu erhalten. Die in der Prüfung ermittelte Kriechzahl dient der Ableitung einer Langzeit-Verformung aus der elastischen Ausgangsverformung.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 310, *Holzwerkstoffe — Bestimmung des Biege-Elastizitätsmodul und der Biegefestigkeit*

EN 325, *Holzwerkstoffe — Bestimmung der Maße der Prüfkörper*

EN 326-1, *Holzwerkstoffe — Probenahme, Zuschnitt und Überwachung — Teil 1: Probenahme und Zuschnitt der Prüfkörper sowie Angabe der Prüfergebnisse*

EN 1058, *Holzwerkstoffe — Bestimmung der charakteristischen Werte der mechanischen Eigenschaften und der Rohdichte*

EN 1995-1-1, *Eurocode 5: Bemessung und Konstruktion von Holzbauten — Teil 1-1: Allgemeines — Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau*

3 Prinzip

Bestimmung von Zeitstandfestigkeit (zeitabhängiger Festigkeitsverlust unter Belastung) und Kriechzahl (Verhältnis von zeitabhängiger Verformungszunahme zu elastischer Ausgangsverformung) in einem konstanten Klima im Biegeversuch durch Aufbringen und Konstanthalten einer Last im Mittelbereich eines Prüfkörpers; gemessen werden sowohl die Zeit bis zum Bruch als auch die zeitabhängige Zunahme der Durchbiegung.

4 Prüfeinrichtungen

4.1 Messgeräte wie in EN 325 beschrieben.

4.2 Mehrere Prüfstände (siehe Bild 1), die im Wesentlichen folgende Bestandteile umfassen:

4.2.1 Zwei parallele zylindrische Auflagerrollen mit einem Durchmesser d von $(15 \pm 0,5)$ mm, deren Länge die Breite des Prüfkörpers überschreitet. Der Abstand zwischen den Auflagern muss verstellbar sein, und jedes Auflager muss in seiner Halterung drehbar gelagert sein.

Zwei zylindrische Belastungsrollen von gleicher Länge und gleichen Durchmesser wie die Auflager. Die Rollen müssen parallel zu den Auflagern verlaufen, drehbar angeordnet sein und durch eine Querverbindung von fester Länge verbunden sein.